

Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen

„Amicale des personnes âgées du CHNP-EASS“ spendet insgesamt 8 000 Euro

Gleich zu einer vierfachen Schecküberreichung und zur Auflösung ihrer Vereinigung hatte die „Amicale des personnes âgées du CHNP-EASS Asbl. Ettelbruck“ vor kurzem in den Festsaal nach Wilwerdingen eingeladen.

Louise Frieseisen, Präsidentin der Organisation, begrüßte die geladenen Gäste und hielt einen kurzen Rückblick. Das Hauptziel der vor fünf Jahren gegründeten Vereinigung war die Unterstützung der Patienten des „Etablissement d'aide et de soins spécialisés“ (EASS). Die Patienten wurden an Festtagen und bei anderen Gelegenheiten mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht.

Auflösung der „Amicale“ nach Schließung des EASS

Bedingt durch die Schließung dieser Struktur, beschlossen die Verantwortlichen, ihre Vereinigung ebenfalls aufzulösen. Als Dank für die tatkräftige Unterstützung und Zusammenarbeit während der vergangenen fünf Jahre, wurde je ein Scheck in Höhe von 2 000 Euro an vier Vereinigungen überreicht.

Im Namen von „Retaa Asbl.“ nahmen Bianca Gary und Jeannine Daubach den Scheck dankend in Empfang. Die „Retaa Asbl.“ wurde im Jahre 2003, auf Initiative von Präsidentin Livia Nocerini gegründet. Diese Organisation kümmert sich bei Krankheitsfall oder Hospitalisation älterer, alleinstehender Menschen mit ihrem „Service Animal Care“ um deren Haustiere. Entstehende Kosten, wie Futter und Besuche beim Tierarzt werden von der „Retaa Asbl.“ übernommen.



Über jeweils 2 000 Euro konnten sich die Vereinigung „Retaa“, das „Service d'accompagnement tuteurale“, das „Foyer Eisleker Heem“ sowie Schwester Virginie und die „Fraen a Mammen“ freuen. (FOTO: VIVIANE SAGRAMOLA-COLLING)

Der „Service d'Accompagnement Tuteurale“ (Sat Asbl.) war vertreten durch Güngör Kiran und Mike Schiltz. Sie gaben Erklärungen zu ihrer im Jahre 2005 gegründeten Vereinigung, welche die Vormundschaft bei Patienten

übernimmt, um zusammen mit ihnen ihre Finanzen zu verwalten.

Unterstützt wurde auch das „Foyer Eisleker Heem“ aus Lullingen, vertreten durch Präsident Robert Dichter, der Einblicke in die laufenden Projekte der Vereinigung gab. Eine zweite „Groupe de vie“ wurde geschaffen, zehn weitere Patienten können aufgenommen werden und somit können auch jüngere von älteren Patienten getrennt werden. Vor kurzem

wurde auch ein „Centre du jour“ eröffnet.

Weitere Schecks wurden an Schwester Virginie Schlessler aus Ettelbruck überreicht und an die „Fraen a Mammen“ aus Wilwerdingen, die dieses Geld ebenfalls für gute Zwecke verwenden werden. Nach den Abschlussworten von Sekretär Jos Tholl, und dem Dank an die 15 Vorstandsmitglieder, luden die „Fraen a Mammen“ zu Kaffee und Kuchen ein. (V.S.C.)